

Beschusssicherheit von Ziegelmauerwerk

In besonderen Anwendungsfällen können Anforderungen an die Beschusssicherheit von Mauerwerk gestellt werden. Im Auftrag der Arge Mauerziegel wurden am Beschussamt Ulm der Landesgewerbeanstalt Baden-Württemberg Beschussprüfungen nach DIN EN 1522 an häufig verwendeten Ziegelwänden durchgeführt.

Die höchste Beschussklasse der Norm, FB 7 – NS (ohne Splitterabgang auf der Wand-Rückseite), wurde mit 240 mm dickem Füllziegelmauerwerk erreicht. Bei der Prüfung wird rund 20mal aus 10 m Entfernung auf einen Quadratmeter Wand geschossen. Gezielt untersucht wurde u. a. der Widerstand im Bereich von Stoßfugen, Lagerfugen, Ziegelmitte und Stegen der Füllziegel sowie bei

3 Schüssen in einem Kreis von 10 cm Durchmesser. Das für die Beschussklasse FB 7 verwendete Prüfgeschoss durchschlägt unter den Randbedingungen der DIN EN 1522 eine 28 mm dicke Stahlplatte aus St 37.

Tabelle 1 enthält eine Zusammenstellung der Versuchsergebnisse aus [1]. Weitere Prüfzeugnisse für Ziegelmauerwerk enthält der Beschusskatalog, der ständig aktualisiert wird und im Internet unter www.polizei-bw.de/ einsehbar ist.

Literatur

[1] Beschussamt Ulm; Prüfberichte Nr. S 040159 01 bis 06; Dezember 2004.

Tabelle 1: Ergebnisse der aktuellen Beschussversuche

Klasse	Art der Waffe	Kaliber	Erforderliche Wanddicke in mm	Ziegelart
FB1	Büchse	22 LR	115	HLzB 12 – 0,8 bzw. PHLzB 12 – 0,8 z.B. nach Zulassung Z-17.1-407
FB4	Faustfeuerwaffe	0,357 magnum	175	HLzB 12 – 1,2 bzw. PHLzB 12 – 0,8 z.B. nach Zulassung Z-17.1-407
	Faustfeuerwaffe	0,44 magnum	175	
FB5	Büchse	5,56 • 45	175	SFz 12 – 0,8, verfüllt mit C12,5/15, z.B. nach Zulassung Z-17.1-559
FB6	Büchse	5,56 • 45	175	
	Büchse	7,62 • 51	175	
FB7	Büchse	7,62 • 51	240	

Bonn, März 2005
Dr.My-GdJ AMz